

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2012/2013

Institut für Archäologische Wissenschaften



**UNI  
FREIBURG**

**ARCHÄOLOGIE STUDIEREN!**



## Lehrveranstaltungen Wintersemester 2012/13

Die folgende Liste der Lehrveranstaltungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften der Universität Freiburg ist gegliedert nach den zum IAW gehörenden Abteilungen. Die Zuordnungen zu Modulen der Studiengänge des IAW sind jeweils angegeben, mit Hilfe der jeweiligen Prüfungsordnungen ist aber eine genaue Prüfung durch jede/n einzelnen Studierende/n zwingend nötig. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Abteilungen oder an den Studiengangkoordinator Daniel Ebrecht, [daniel.ebrecht@archaeologie.uni-freiburg.de](mailto:daniel.ebrecht@archaeologie.uni-freiburg.de).

Weitere und aktualisierte Informationen zu Lehrveranstaltungen finden sich unter: [http://www.iaw.uni-freiburg.de/lv\\_start](http://www.iaw.uni-freiburg.de/lv_start) sowie auf den Websites der Abteilungen und besonders im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Freiburg unter: [www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfsfserver/](http://www.verwaltung.uni-freiburg.de/lfsfserver/). Dort finden sich auch abschließende Angaben zu den Veranstaltungsorten, die bei Redaktionsschluss dieses Vorlesungsverzeichnisses noch nicht feststanden, sowie Angaben zu den in den Veranstaltungen zu erbringenden Leistungen.

### Semestereröffnung IAW

Die Semestereröffnung aller Abteilungen des IAW findet statt am:

**Dienstag, 30.10.2012, 18 Uhr ct  
in der  
Archäologischen Sammlung der Universität Freiburg,**

Tennenbacherstr./Ecke Habsburgerstr. 114/116 („Herderbau“), Eingang von der Habsburgerstraße (<http://www.archaeologische-sammlung.uni-freiburg.de/anfahrt>).

Eingeladen sind sehr herzlich alle Studierenden und Lehrenden zu Informationen rund um das neue Semester, zu Gespräch und Umtrunk.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## **Inhalt**

Institut für Archäologische Wissenschaften.....	3
Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften.....	4
Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften.....	7
Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften .....	9
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie .....	13
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie ...	17
Abteilung für Klassische Archäologie .....	24
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie .....	33
Abteilung für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte .....	37
Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters .....	41

## **Institut für Archäologische Wissenschaften**

[www.iaw.uni-freiburg.de](http://www.iaw.uni-freiburg.de)

### **Geschäftsführender Direktor**

Prof. Dr. Ralf von den Hoff  
Abteilung für Klassische Archäologie

*E-Mail:* vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

*Sprechstunde:* Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, R04.015, Montag, 9-10 Uhr und n.V.

### **Sekretariat**

Monika Schubert  
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz R04.016

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Klassische Archäologie  
Fahnenbergplatz  
D-79085 Freiburg im Breisgau

*Telefon:* 0761 / 203-3073

*Fax:* 0761 / 203-3113

*E-Mail:* sekretariat@archaeologie.uni-freiburg.de

### **Organisatorisches und Koordination**

Daniel Ebrecht, M.A.

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie  
Belfortstraße 22  
79098 Freiburg i. Br.

*E-Mail:* daniel.ebrecht@archaeologie.uni-freiburg.de

*Sprechstunde:* Belfortstraße 22, R007, Mittwoch 10-11 Uhr und n.V.

### **Vertretung der Studierenden des Instituts für Archäologische Wissenschaften**

*Mail:* archwiss@iaw.uni-freiburg.de

## **Abteilungen des Instituts für Archäologische Wissenschaften**

### **Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie**

*Website:* <http://portal.uni-freiburg.de/ufgam>

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie  
Belfortstraße 22  
D-79098 Freiburg im Breisgau

*Leitung:* Prof. Dr. Christoph Huth

Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 204  
Telefon: 0761 / 203-3386  
Sprechstunde :Dienstag 15 - 16 Uhr und n.V.  
E-Mail: christoph.huth@archaeologie.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Dr. Hubert Fehr

Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103  
Telefon: 0761 / 203-3378  
Sprechstunde: Donnerstag 14 - 16 Uhr und n.V.  
E-Mail: hubert.fehr@archaeologie.uni-freiburg.de

### **Abteilung für Vorderasiatische Altertumskunde**

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Vorderasiatische Archäologie  
und Altorientalische Philologie  
Platz der Universität 3  
D-79085 Freiburg im Breisgau

#### **Vorderasiatische Archäologie**

*Website:* <http://www.vorderasien.uni-freiburg.de/>

*Leitung:* Prof. Dr. Marlies Heinz

Platz der Universität 3, Raum 3136  
Telefon: 0761 / 203-3143  
Sprechstunde: Dienstag 11 - 13 Uhr und n.V.  
E-Mail: marlies.heinz@orient.uni-freiburg.de

#### **Altorientalische Philologie**

*Website:* <http://www.alterorient.uni-freiburg.de/>

*Leitung:* Prof. Dr. Regine Pruzsinszky

Telefon: 0761 / 203-3148  
Sprechstunde: Mittwoch 16-17 und n.V.  
E-Mail: regine.pruzinszky@orient.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Julia Linke, M.A.

Platz der Universität 3, Raum 3133  
Telefon: 0761 / 203-3202 und 0761 / 217-2322  
Sprechstunde: Donnerstag 11 - 12 Uhr  
E-Mail: julia.linke@orient.uni-freiburg.de

## **Abteilung für Klassische Archäologie**

*Website:* <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/>

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Klassische Archäologie  
Fahnenbergplatz  
D-79085 Freiburg im Breisgau

*Leitung:* Prof. Dr. Ralf von den Hoff  
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, R04.015  
Telefon: 0761 / 203-3072  
Sprechstunde: n.V. (E-Mail/Telefon)  
E-Mail: vd.hoff@archaeologie.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Dr. Alexander Heinemann  
Rektoratsgebäude Fahnenbergplatz, R04.019  
Telefon: 0761 / 203-3116  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
E-Mail: alexander.heinemann@archaeologie.uni-freiburg.de

## **Abteilung für Provinzialrömische Archäologie**

*Website:* <http://www.provroem.uni-freiburg.de/>

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Provinzialrömische Archäologie  
Glacisweg 7  
D-79085 Freiburg im Breisgau

*Leitung:* Prof. Dr. Alexander Heising  
Glacisweg 7, Raum 104  
Telefon: 0761 / 203-3408  
Sprechstunde: Donnerstag, 10-12 Uhr  
E-Mail: alexander.heising@archaeologie.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Dr. Gabriele Seitz  
Glacisweg 7, Raum 103  
Telefon: 0761 / 203-3406  
Sprechstunde: Donnerstag, 16-18 Uhr,  
E-Mail: gabriele.seitz@geschichte.uni-freiburg.de

## **Abteilung für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte**

*Website:* <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Christliche Archäologie  
und Byzantinische Kunstgeschichte  
Platz der Universität 3  
D-79085 Freiburg im Breisgau

*Leitung:* Prof. Dr. Rainer Warland  
Platz der Universität 3, Raum 3501  
Telefon: 0761 / 203-2070  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
E-Mail: warland@iaw.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Nicole Götz M.A.  
Platz der Universität 3, Raum 3501  
Telefon: 0761 / 203-2071  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
E-Mail: nicole.goetz@archaeologie.uni-freiburg.de

## **Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters**

*Website:* <http://portal.uni-freiburg.de/ufgam>

*Postadresse:*

Institut für Archäologische Wissenschaften  
Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie  
Belfortstraße 22  
D-79098 Freiburg im Breisgau

*Leitung:* Prof. Dr. Sebastian Brather  
Belfortstr. 22, Vorderhaus Raum 104  
Telefon: 0761 / 203-3374  
Sprechstunde :Donnerstag 10 - 12 Uhr  
E-Mail: sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de

*Fachstudienberatung:* Dr. Hubert Fehr  
Belfortstr. 22, Vorderhaus, Raum 103  
Telefon: 0761 / 203-3378  
Sprechstunde: Donnerstag 14 - 16 Uhr und n.V.  
E-Mail: hubert.fehr@archaeologie.uni-freiburg.de

## Studiengänge am Institut für Archäologische Wissenschaften

### B.A.-Studiengänge

Hauptfach Archäologische Wissenschaften

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/HFArchaeologie.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/HFArchaeologie.pdf)

Nebenfach Archäologische Wissenschaften

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/NFArchaeologie.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/NFArchaeologie.pdf)

Nebenfach Klassische und Christliche Archäologie

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/NFKlassChristArch.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/NFKlassChristArch.pdf)

Hauptfach Vorderasiatische Altertumskunde

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/HFVorderasAltertum.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/HFVorderasAltertum.pdf)

Nebenfach Vorderasiatische Altertumskunde

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/NFVorderasAltertum.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/NFVorderasAltertum.pdf)

### Master Studiengänge

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/ArchWissUFG.pdf>

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Klassische Archäologie

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/ArchWissKlassische.pdf>

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Provinzialrömische Archäologie

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/ArchWissProvinzialr%C3%B6mische.pdf>

Archäologische Wissenschaften - Fachrichtung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/ArchWissChristliche.pdf>

Vorderasiatische Altertumskunde - Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/VorderasAltertum.pdf>

### Studiengänge in Kombination mit anderen Instituten / Fächern

Altertumswissenschaften (Bachelor, Hauptfach)

Prüfungsordnung: [http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor\\_2011/HFAltertum.pdf](http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/bachelor_2011/HFAltertum.pdf)

Altertumswissenschaften (Master)

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/Altertum110411.pdf>

Classical Cultures (Europäischer Master)

Prüfungsordnung: <http://www.geko.uni-freiburg.de/pruefungsordnungen/master/ClassicalCultures.pdf>





## **Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften**

Di 18-20  
Beginn 27.11.2012

Eder, Fehr, Heinemann, Heising, Huth,  
von den Hoff, Wagner-Durand, Warland  
4/2 ECTS

### **Krisen: Bedrohung – Chance – Umbruch. Archäologische Perspektiven**

- 27.11.12 Archäologie der Krisen ? – Einführung
- 4.12.12 Elisabeth Wagner-Durand: Krise oder Chance? Der Übergang von Mittlerer zu Später Bronzezeit in der Levante: das Beispiel Kamid el-Loz
- 11.12.12 Birgitta Eder: Systemkollaps als Chance. Das Ende der mykenischen Paläste um 1200 v. Chr.
- 18.12.12 Christoph Huth: Mitteleuropa in der frühen Eisenzeit. Wohl und Wehe einer wechselvollen Epoche
- 8.1.13 Alexander Heising: Krise oder Nichtkrise – das ist hier die Frage. Die Krise des 3. Jhs. n. Chr. in den westlichen Provinzen des Imperium Romanum
- 15.1.13 Alexander Heinemann: Der Fisch stinkt vom Kopfe her? Reichskrise und Stadtentwicklung im Rom des 3. Jhs. n. Chr.
- 22.1.13 Gabriele Seitz: Bevölkerungsrückgang im 3. Jh. n. Chr.: Nachweise und Folgen in den Nordwestprovinzen des Imperium Romanum
- 29.1.13 Rainer Warland: Krisenbewältigung durch Sakralisierung? Zeugnisse und Modellbildungen zum spätantiken Kaisertum
- 5.2.13 Hubert Fehr: Untergang oder Neuanfang? Die barbarischen Migrationen und das Ende des weströmischen Reiches
- 12.2.13 Sebastian Brather: Spätmittelalterliche Agrarkrise? Wüstungen, Landwirtschaft und Klima im 14. und 15. Jahrhundert

**Pflichtveranstaltung für alle Studierenden im  
BA Archäologische Wissenschaften, Hauptfach!**

## Lektüreliste zu den Sitzungen:

### 27.11.12 Archäologie der Krisen?

- Koselleck, R.: Krise, in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland 3 (Stuttgart 1982) 617-650.  
Alföldy, Geza et al. (Hrsg.): Krisen in der Antike. Bewußtsein und Bewältigung (Düsseldorf 1975).  
Scholten, Helga (Hrsg.): Die Wahrnehmung von Krisenphänomenen. Fallbeispiele von der Antike bis in die Neuzeit (Köln 2007).  
Knopf, Thomas: Grundlagen einer archäologischen Auseinandersetzung mit Krisen, in: D. Gronenborn / R. Schreg (Hrsg.), Strategien zum Überleben. Umweltkrisen und ihre Bewältigung (Mainz 2012) 41-50.

### 4.12.12 Krise oder Chance? – Kamid el Loz

- Bietak, M. (Hrsg.): The Middle Bronze Age in the Levant. Contributions to the chronology of the Eastern Mediterranean 3 (Wien 2002)  
Bietak, M. / Czerny, E. (Hrsg.): The Bronze Age in the Lebanon. . Contributions to the chronology of the Eastern Mediterranean 17 (Wien 2008)  
Heinz, M. (Hrsg.): Kamid el-Loz. Intermediary between Cultures. More than 10 Years of Archaeological Research in Kamid el-Loz (1997-2007), with contributions by Sabina Kulemann-Ossen, Julia Linke, Elisabeth Wagner, Bulletin d'Archéologie et d'Architecture Libanaises; Hors-serie VII (Beirut 2010)  
Heinz, M. (Hrsg.): Report on the excavations in Kamid el-Loz 2008-2009. together with J.M. Müller, J. Linke, E. Wagner und A. Walther. with contributions by Antonietta Catanzeriti and Martin Weber, Bulletin d'Archéologie et d'Architecture Libanaises 14 (2010 in press)  
Yoffee, N. / Cowgill, G. L. (Hrsg.): The collapse of ancient states and civilizations. Seminar : Papers (Tucson 1988)

### 11.12.12 Systemkollaps als Chance?

- Eder, B.: Völkerwanderungen in der Spätbronzezeit aus althistorischer und archäologischer Sicht, in: Ü. Yalçin – C. Pulak – R. Slotta (Hrsg.), Das Schiff von Uluburun : Welthandel vor 3000 Jahren; Katalog der Ausstellung im Deutschen Bergbau-Museum Bochum vom 15. Juli 2005 bis 16. Juli 2006 (Bochum 2005) 275-282.  
Zeit der Helden: die "dunklen Jahrhunderte" Griechenlands 1200-700 v. Chr., Katalog zur Ausstellung im Badischen Landesmuseum Schloss Karlsruhe, 25.10.2008 - 15.2.2009, hrsg. vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe (Darmstadt 2008).  
Deger-Jalkotzy, S.: Decline, Destruction, Aftermath, in: C. W. Shelmerdine, The Cambridge Companion to the Aegean Bronze Age (Cambridge - New York 2008) 387-415.

### 18.12.12 Mitteleuropa in der frühen Eisenzeit

- Bräuning, A. / Löhlein, W. / Plouin, S. (Hrsg.): Die frühe Eisenzeit zwischen Schwarzwald und Vogesen (Esslingen 2012)  
Huth, Chr.: Situlendorf, in: H. Beck, D. Guenich und H. Steuer (Hrsg.), Reallexikon der Germanischen Altertumskunde Bd. 28, Berlin 2005, 522–527  
Krause, D. (Hrsg.): Frühe Zentralisierungs- und Urbanisierungsprozesse. Zur Genese und Entwicklung frühkeltischer Fürstentümer und ihres Umlandes (Stuttgart 2008)  
Krause D. / Beilharz D. (Hrsg.): „Fürstentümer“ und Zentralorte der frühen Kelten (Stuttgart 2010)

### 8.1.13 Krise oder Nichtkrise ?

- Eck, Werner: Krise oder Nichtkrise – das ist hier die Frage. Köln und sein Territorium in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts. In: O. Hekster/G. de Kleijn/D. Slootjes (Hrsg.), Crises and the Roman Empire. Impact of Empire 7 (Leiden 2007) 23–43.  
Fischer, Thomas (Hrsg.): Die Krise des 3. Jahrhunderts n. Chr. und das Gallische Sonderreich. ZAKMIRA-Schriften 8 (Wiesbaden 2012).  
Heising, Alexander: Die römische Stadtmauer von Mogontiacum – Mainz. Archäologische, historische und numismatische Aspekte zum 3. und 4. Jahrhundert n. Chr. (Bonn 2008).  
Witschel, Christian: Krise – Rezession – Stagnation? Der Westen des römischen Reiches im 3. Jahrhundert n. Chr. Frankfurter althistorische Beiträge 4 (Frankfurt a. M. 1999).

### 15.1.13 Der Fisch stinkt vom Kopfe her?

- Borg, B.: Bilder für die Ewigkeit oder glanzvoller Auftritt? Zum Repräsentationsverhalten der stadtrömischen Eliten im dritten Jahrhundert nach Christus, in: Franz Alto Bauer - Christian Witschel (Hg.), Statuen in der Spätantike (Wiesbaden 2007) 43–77.
- Coarelli, F.: L'edilizia pubblica a Roma in età tetrarchica, in: W.V. Harris - J. Arce (Hg.), The transformations of Urbs Roma in late antiquity (Portsmouth 1999) 23–33.
- Kolb, F.: Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike (München 2002<sup>2</sup>) 643-670
- Witschel, C.: Rom und die Städte Italiens in Spätantike und Frühmittelalter, Bonner Jahrbücher 201 (2001) 113–162.

### 22.1.13 Bevölkerungsrückgang

- Bakker, L.: Raetien unter Postumus. Das Siegesdenkmal einer Juthungenschlacht im Jahre 260 aus Augsburg. Germania 71 (1993) 369-386.
- Staab, F. (Hrsg.): Zur Kontinuität zwischen Antike und Mittelalter am Oberrhein (Sigmaringen 1994).
- Bridger C. / Gilles, K.-J. (Hrsg.): Spätromische Befestigungsanlagen in den Rhein- und Donauprovinzen. British Archaeological Reports. International Series 704 (Oxford 1998).
- Regio archaeologica*. Archäologie und Geschichte am Ober- und Hochrhein. Festschrift für Gerhard Fingerlin zum 65. Geburtstag. Internationale Archäologie. Studia honoraria 18 (Rahden/Westf. 2002)
- Konrad, M. / Witschel, C. (Hrsg.): Römische Legionslager in den Rhein- und Donauprovinzen – Nuclei spätantik-frühmittelalterlichen Lebens? Bayerische Akademie der Wissenschaften phil.-hist. Klasse, Abhandl. N.F. Heft 138 (München 2011).

### 29.1.13 Krisenbewältigung

- Hiltbrunner, Otto: Die Heiligkeit des Kaisers. Zur Geschichte des Begriffs sacer, in: FMSt 2 (1968) 1-30.
- Boschung, Dietrich: Die Tetrarchie als Botschaft der Bildmedien. Zur Visualisierung eines Herrschaftssystems, in: D. Boschung / W. Eck (Hrs.), Die Tetrarchie. Ein neues Regierungssystem und seine mediale Präsentation (Wiesbaden 2006) 349-380.
- Ehling, Kay / Weber, Gregor (Hrsg.), Konstantin der Große, Zwischen Sol und Christus (Darmstadt/Mainz 2011)
- Meier, Mischa: Das andere Zeitalter Justinians. Kontingenzerfahrung und Kontingenzbewältigung im 6. Jahrhundert n. Chr. (Göttingen 2003)
- Meier, Mischa: Sind wir nicht alle heilig? Zum Konzept des „Heiligen“ (sacrum) in spätjustinianischer Zeit, in: Millennium 1 (2004) 133-164.

### 5.2.13 Untergang oder Neuanfang?

- Christie,Neil: The fall of the Western Roman Empire: An archaeological and historical perspective (London 2011).
- Fehr, Hubert / von Rummel, Philipp: Die Völkerwanderung (Stuttgart 2011).
- Halsall, Guy: Barbarian Migrations and the Roman West (Cambridge 2007).
- Ward-Perkins, Brian: Der Untergang des Römischen Reiches und das Ende der Zivilisation (Stuttgart 2007).

### 12.2.13 Spätmittelalterliche Agrarkrise?

- Abel, Wilhelm: Agrarkrisen und Agrarkonjunktur. Eine Geschichte der Land- und  
Behringer, Wolfgang: Kulturgeschichte des Klimas. Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung (München 2009).
- Schuster, Peter: Die Krise des Spätmittelalters, Zur Evidenz eines sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Paradigmas in der Geschichtsschreibung des 20. Jahrhunderts. Historische Zeitschrift 269, 1999, 19–55.
- Schreg, Rainer: Archäologische Wüstungsforschung und spätmittelalterliche Landnutzung: Hausbau und Landnutzung des Spätmittelalters in Südwestdeutschland aus archäologischer Sicht. In: Peter Rückert/Sönke Lorenz (Hrsg.), Landnutzung und Landschaftsentwicklung im deutschen Südwesten. Zur Umweltgeschichte im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe B 173 (Stuttgart 2009) 131–164.



## Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie

Die **Semestervorbesprechung** der Abteilung Urgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie statt am 23.10.2012, 15 Uhr c. t. im Hof der Abteilung, Belfortstrasse 22, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen. Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter <http://ufg.uni-freiburg.de>.

### Vorlesung

Fr 10-12

Beginn: 26.10.2012

Huth

HS 1199

4/2 ECTS

### Die Hallstattzeit

Als Hallstattzeit bezeichnet man die frühe Eisenzeit in Mitteleuropa (800-480 v. Chr.). Eisen wird nun zum wichtigsten Werkstoff in der Herstellung von Werkzeug und Waffen. Zugleich treten die hallstattzeitlichen Gruppen nördlich der Alpen in dauerhaften Kontakt mit Hochkulturen aus dem Mittelmeerraum (Etrusker, Phöniker, Griechen). Die Folge sind vielerlei Neuerungen, aber auch Verwerfungen in der traditionellen Gesellschaftsordnung. Befestigte Höhensiedlungen und aufwendig gestaltete Hügelgräber mit reichen Beigaben zeugen gleichzeitig von Wohlstand wie von Anpassungsschwierigkeiten an die neuen Verhältnisse. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Sachkultur, Siedlung, Wirtschaft, Gesellschaft und Religion der Hallstattzeit.

#### Empfohlene Literatur:

- A. Bräuning, W. Löhlein u. S. Plouin (Hrsg.), Die frühe Eisenzeit zwischen Schwarzwald und Vogesen (Esslingen 2012)
- R. Dehn, M. Egg u. R. Lehnert, Das hallstattzeitliche Fürstengrab im Hügel 3 von Kappel am Rhein (Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum 2005)
- M. Egg, Das hallstattzeitliche Fürstengrab von Strettweg bei Judenburg in der Obersteiermark (Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum 1996)
- J. Dular u. S. Tecco Hvala, South-Eastern Slovenia in the early Iron Age. Settlement, economy, society (Ljubljana, Založba 2007)
- D. Krause (Hrsg.), Frühe Zentralisierungs- und Urbanisierungsprozesse. Zur Genese und Entwicklung frühkeltischer Fürstensitze und ihres Umlandes (Stuttgart, Theiss 2008)
- D. Krause u. D. Beilharz (Hrsg.), „Fürstensitze“ und Zentralorte der frühen Kelten (Stuttgart, Theiss 2010)

#### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Urgeschichtlichen Archäologie (SL 4 ECTS) - Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie I (PL 4 ECTS)
Master: Urgeschichtliche Archäologie	- Methoden I - Urgeschichtliche Archäologie (SL 4 ECTS) - Themen I - Urgeschichtliche Archäologie (SL 4 ECTS) - Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (SL 4 ECTS)
Ergänzungsbereich B.A.	- Vorlesung (SL 2/4 ECTS)

Do 10-12

Beginn: 25.10.2012

Huth

6 ECTS

### Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie

Gegenstand der Urgeschichtlichen Archäologie ist die schriftlose Vergangenheit des Menschen. Sie beginnt vor ca. 5 Millionen Jahren mit dem Tier-Mensch-Übergangsfeld und endet mit dem Erscheinen der ersten schriftführenden Hochkulturen, in Mitteleuropa mit den

Römern. Die Urgeschichte (auch: Vorgeschichte, Prähistorie) ist damit der längste Abschnitt der Menschheitsgeschichte. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und Methoden der Urgeschichtlichen Archäologie sowie über den Verlauf der Urgeschichte von den Anfängen bis zur Zeitenwende (um Christi Geburt).

### **Empfohlene Literatur:**

- M.K.H. Eggert u. St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen u.a., Francke 2009)  
C. Renfrew u. P. Bahn, Basiswissen Archäologie (Mainz, Zabern 2009)  
B. Cunliffe (Hrsg.), Illustrierte Vor- und Frühgeschichte Europas (Frankfurt a.M., Campus 1996)  
U. v. Freedon (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende. Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart, Theiss 2002)  
W. Menghin u. D. Planck (Hrsg.), Menschen, Zeiten, Räume. Archäologie in Deutschland (Stuttgart, Theiss 2002)

### **Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Urgeschichtlichen Archäologie (PL 6 ECTS) - Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie I (PL 6 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Proseminar (SL 6 ECTS)

### **Tutorium**

Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt

Beginn: Vorbesprechung 23. 10. 2012

NN

Belfortstraße 22, Seminarraum

## **Tutorium zur Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie und Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters**

Das Tutorium begleitet die beiden Proseminare „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ und „Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“. Es bietet zweierlei: einerseits die Vertiefung der in den Proseminaren besprochenen Inhalte, andererseits die Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens und praktischer Fähigkeiten (Bibliotheksbenutzung, Recherche, Hilfsmittel, Kritisches Lesen, Halten von Referaten, Abfassen von Hausarbeiten, Zitierweisen).

Es werden parallel zwei Tutorate angeboten: eines für Erstsemester und eines für Drittsemester. Wer sich also für die Einführung sowohl in die Urgeschichtliche Archäologie als auch in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters entscheidet, besucht nicht zweimal dasselbe Tutorat, sondern zwei verschiedene.

Das Tutorium ist für die Teilnehmer der Einführungsveranstaltungen **verpflichtend**.

### **Hauptseminar**

Di 14-16

Beginn: 23.10.2012

Huth

Belfortstraße 22, Seminarraum

6 ECTS

### **Fundgruppen der Hallstattzeit**

Begleitend zur Vorlesung werden regionale Fundgruppen der Hallstattzeit in selbständiger Analyse danach untersucht, was die Kulturgemeinschaften der frühen Eisenzeit miteinander

verbindet oder gegebenenfalls voneinander trennt. Im Mittelpunkt stehen neben der Sachkultur und der Siedel- und Wirtschaftsweise vor allem religionsgeschichtliche Fragen, die anhand von Grabfunden und Symbolgut untersucht werden sollen.

**Empfohlene Literatur:**

C. Rolley (Hrsg.), La tombe princière de Vix (Paris, Picard 2003)  
 R. Dehn, M. Egg u. R. Lehnert, Das hallstattzeitliche Fürstengrab im Hügel 3 von Kappel am Rhein (Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum 2005)  
 D. Krause (Hrsg.), Frühe Zentralisierungs- und Urbanisierungsprozesse. Zur Genese und Entwicklung frühkeltischer Fürstensitze und ihres Umlandes (Stuttgart, Theiss 2008)  
 D. Krause u. D. Beilharz (Hrsg.), „Fürstensitze“ und Zentralorte der frühen Kelten (Stuttgart, Theiss 2010)  
 M. Egg, Das hallstattzeitliche Fürstengrab von Strettweg bei Judenburg in der Obersteiermark (Mainz, Römisch-Germanisches Zentralmuseum 1996)  
 J. Dular u. S. Tecco Hvala, South-Eastern Slovenia in the early Iron Age. Settlement, economy, society (Ljubljana, Založba 2007)  
 G. Kossack, Religiöses Denken in dinglicher und bildlicher Überlieferung Alteuropas aus der Spätbronze- und frühen Eisenzeit (9.-6. Jahrhundert v. Chr. Geb.) (München: Bayerische Akademie der Wissenschaften 1999)

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Urgeschichtliche Archäologie II (PL 10 ECTS)
Master: Urgeschichtliche Archäologie	- Methoden I - Urgeschichtliche Archäologie (PL 10 ECTS) - Themen I - Urgeschichtliche Archäologie (PL 10 ECTS)

**Übung**

Mo 16-18

Beginn: 29.10.12

Steppan

Belfortstraße 22, Seminarraum

6 ECTS

**Jungsteinzeitliche Ernährungswirtschaft im nördlichen Alpenvorland:  
Fakten und Interpretation**

Die Übung beleuchtet die ernährungswirtschaftliche Bedeutung der Haustierhaltung und der Jagd im 4. und 3. Jt. v. u. Z. Unter Berücksichtigung der archäozoologischen Primärdaten werden die verschiedenen Interpretationsansätze untersucht und vergleichend bewertet.

**Empfohlene Literatur:**

Uerpmann, H.-P., Betrachtungen zur Wirtschaftsform neolithischer Gruppen in Südwestdeutschland. Fundberichte aus Baden-Württemberg 3, 1977, 144-161.  
 Kokabi, M., Ergebnisse der osteologischen Untersuchungen an den Knochenfunden von Hornstaad im Vergleich zu anderen Feuchtbodenkomplexen Südwestdeutschlands. Ber. RGK 71/1, 1990, 145-160.  
 Steppan, K., Archäozoologische Untersuchungen in jung- und endneolithischen Moorsiedlungen am Federsee. In Ökonomischer und ökologischer Wandel am vorgeschichtlichen Federsee. Archäologische und naturwissenschaftliche Untersuchungen. Hemmenhofener Skripte 5 (Freiburg i. Br. 2004) 187-231.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Archäologische Praxis I (PL 6 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 6 ECTS) - Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (SL 6 ECTS)
Master: Provinzialrömische Archäologie	- Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter (SL 5 ECTS)



**Übung**

Mo 10-12

Beginn: 29.10.12

Fehr

Belfortstraße 22, Seminarraum

6 ECTS

**Grundbegriffe und Theorien der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie**

Obwohl – oder gerade weil – die archäologischen Quellen in der Regel nichtsprachlicher Natur sind, besitzt der sogenannte „linguistic turn“ erhebliche Bedeutung auch für die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. Er wirft die Frage auf, wie archäologische Erkenntnis in Sprache gefasst wird bzw. wie vorhandene Begriffe und Theorien die Wahrnehmung archäologischer Funde und Befunde präfigurieren. Die Übung behandelt einerseits ausgewählte zentrale Begriffe bzw. methodische Konzepte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, wie „Typ“, „Epoche“ oder „Kultur“. Durch Referate und gemeinsame Diskussionen werden deren theoretische Grundlagen offengelegt und die praktische Umsetzung in der Archäologie kritisch betrachtet. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit den theoretischen Hauptströmungen der Archäologie der letzten vier Jahrzehnte, wie Prozessuale oder Postprozessuale Archäologie.

**Lektüre:**

R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen, Basel 1997)

J. L. Bintliff (Hrsg.), The death of archaeological theory? (Oxford 2011)

M. Eggert/U. Veit (Hrsg.), Theorie in der Archäologie. Zur englischsprachigen Diskussion (Münster u.a. 1998);

H.-W. Goertz, Unsichere Geschichte. Zur Theorie historischer Referentialität (Stuttgart 2001).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Archäologische Praxis I (PL 6 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 6 ECTS) - Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (SL 6 ECTS)

## Abteilung für Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie

Die **Vorbesprechung** der Vorderasiatischen Archäologie und Altorientalischen Philologie findet am Montag, den 22.10.2012 um 10 Uhr c.t. im R. 3101 im KG III, 1 Stock statt.

Zusätzliche Informationen zu Lehrveranstaltungen unter:

<http://www.vorderasien.uni-freiburg.de/index.php/lehrveranstaltungen>

### Seminar

Pruzsinszky

Mi 14-16

Beginn: 24.10.2012

6 ECTS

### Akkadisch I

In dieser Lehrveranstaltung wird eine Einführung in das Akkadische, der vom 3. - 1. Jt. v. Chr. in ganz Vorderasien verbreiteten semitischen Keilschriftsprache geboten. Neben einer Einführung in die Sprachgeschichte sind die Grundlagen der Grammatik des „Altbabylonischen“ (= akkadische Sprachstufe der 1. Hälfte des 2. vorchristlichen Jts.), das Aneignen eines Grundwortschatzes sowie das System der Keilschrift maßgebliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltung, die im Sommersemester mit der Vertiefung der erworbenen Kenntnisse (Lektüre) in „Einführung in die Altorientalische Philologie II“ ihre Fortsetzung findet. Zu dieser LV findet wöchentlich eine **Übung** (s.o) statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

#### Empfohlene Literatur:

J. Black et al., A Concise Dictionary of Akkadian, Wiesbaden 2000.

R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon, Alter Orient und Altes Testament 305<sup>2</sup>, Münster 2010.

R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom <sup>3</sup>1988.

M.P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, Porta Linguarum Orientalium N.S. 23, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2011.

#### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/ NF)	Grundlagen der Altorientalischen Philologie, Veranstaltung: Einführung in die Altorientalische Philologie I (SL für HF/ PL für NF, 6 ECTS)
B.A. Ergänzungsbereich	Seminar (PL, 6 ECTS)
Master Altertumswissenschaften	Sprachkompetenz II (SL, 6 ECTS)

### Übung

Pruzsinszky

n.V.

KG III/ R. 3131

Beginn: n.V. (2. Vorlesungswoche)

### Übung zum Akkadischen

In der Übung zu Akkadisch I werden die Grundlagen der akkadischen Grammatik anhand von Übungsbeispielen wiederholt. Die Übung dient zugleich der Vertiefung der Keilschriftlerlernung, wobei der neuassyrische Duktus im Vordergrund steht. Diese LV findet wöchentlich ergänzend zu Akkadisch I statt. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.

**Mentorat**

Di 12-14

Beginn: 23.10.2012

Pruzsinszky

KG III/ R. 3101

4 ECTS

**Altorientalische Quellenkunde, Hilfsmittel und  
Grundlegender Altorientalistik**

Das Mentorat bietet einen Einblick in das Schrifttum Mesopotamiens in sumerischer und akkadischer Sprache vom Beginn der Schrift im späten 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum Ende der Keilschrift um die Zeitenwende, wobei die jeweilige Kontextualisierung der Schriftzeugnisse zugleich eine kultur- und geisteswissenschaftliche Einführung zum alten Mesopotamien darstellt. Dabei werden auch exemplarisch aktuelle Forschungsschwerpunkte der Altorientalischen Philologie, insbesondere jene im Verbund mit der Vorderasiatischen Archäologie, behandelt. Die Teilnehmer lernen altorientalische Quellen in Form von Kurzreferaten vorzustellen und in einer Hausarbeit auszuwerten. Die dazu nötigen Methoden sowie der Umgang mit den fachspezifischen Hilfsmitteln sind ebenfalls Gegenstand des Mentorats.

**Empfohlene Literatur:**

A.L. Oppenheim, Ancient Mesopotamia, A Portrait of A Dead Civilization, Revised edition completed by Erica Reiner, The University of Chicago Press 1977.

M. van de Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, Routledge 1999.

M. Roaf, A Cultural Atlas of Mesopotamia and the Ancient Near East, Oxford 1990.

K. Veenhof, Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Große, Grundrisse zum Alten Testament 11, Göttingen 2001.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/ NF)	Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde, Veranstaltung: Einführung in das Altorientalische Schrifttum (SL, 4 ECTS)

**Praktikum: Eucor Lehrveranstaltung**

Blockveranstaltung (2-3 Blöcke)

Beginn: 22.10.2012 (Vorbereitung)

12 Uhr im R. 3131

Pruzsinszky

BNU Strasbourg

Lesesaal Joffre

2 ECTS / 4 Tage

**Keilschrift und Tontafel: Altbabylonische Briefe  
aus der Bibliothèque Nationale et Universitaire de Strasbourg**

Das Eucor Seminar/ Praktikum in Zusammenarbeit mit der BNU Strasbourg bietet Studierenden der Universitäten Strasbourg, Basel und Freiburg die einmalige Gelegenheit, einzelne Keilschrifttexte im Original zu lesen und sich zugleich mit dem Autographieren von mit Keilschriftzeichen beschriebenen Tontafeln vertraut zu machen. Dieses Praktikum, das einen Überblick über die materielle Seite der Keilschrift vermitteln soll, wird in insgesamt einer 4 Blockveranstaltungen an der Universität Freiburg und an der BNU Strasbourg (Lesesaal Joffre, jeweils am Montag) durchgeführt. Reisekosten können zum großen Teil übernommen werden. Grundkenntnisse in der akkadischen Sprache und Keilschrift sind erwünscht. Um eine Anmeldung per Email wird gebeten.

**Empfohlene Literatur:**

- D. Charpin, Lire et écrire à Babylone, Paris: Presses Université de France, 2008.  
 J. Taylor, Tablets as Artefacts, Scribes as Artisans, The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, ed. K. Radner and E. Robson, Oxford University Press 2011, 5-31.  
 Cuneiform Digital Library Initiative: <http://cdli.ucla.edu/>

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/ NF)	Praktische Tätigkeiten (SL)
B.A. Ergänzungsbereich	Praktikum (2 ECTS)

**Seminar**

Do 10-12  
 Beginn: 25.10.2012

Pruzsinszky  
 KG III/ R. 3131  
 6/9/10 ECTS

**Altbabylonische Briefe: Zeugnisse zur Diplomatie im Alten Orient**

In diesem Seminar werden altbabylonische Briefe aus Mari (Syrien) sowie aus der Region Südmesopotamiens gelesen. Anhand ausgewählter Briefe aus verschiedenen altorientalischen Archiven sollen Schriftzeichen des altbabylonischen Duktus, die Lexik, Grammatik und Syntax erlernt und vertieft werden. Darüber hinaus vermittelt die Korrespondenz mit ihrer distinkten Sprache und diversen Höflichkeitsformeln nicht nur einen überaus lebendigen Einblick in die diplomatischen Beziehungen und Kommunikationsformen des Alten Orients, sondern bietet zugleich einen sehr unmittelbaren Einblick in den Alltag, die Kultur und vor allem die Administration der damaligen Zeit.

**Empfohlene Literatur:**

- D. Charpin, Histoire Politique du Proche-Orient Amorrite (2002-1595), Orbis Biblicus et Orientalis 160/4, Fribourg – Göttingen 2004, 25-480.  
 C. Mittermayer, Altbabylonische Zeichenliste der sumerisch-literarischen Texte, Orbis Biblicus et Orientalis Sonderband, Fribourg – Göttingen 2006.  
 W. Sallaberger, „Wenn Du mein Bruder bist, ...“, Interaktion und Textgestaltung in altbabylonischen Alltagsbriefen, Cuneiform Monographs 16, Groningen 1999.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF)	Sprach- und kulturgeschichtliche Analyse akkadischer Keilschrifttexte / Seminar: Lektüre zur Sprachgeschichte des Akkadischen (PL, 6 ECTS)
Master Vorderasiatische Altertumskunde, Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	Selbstbilder – Weltsichten/ Veranstaltung: Akkadisch-Lektüre zur Politik, Geschichte und Kultur der Gesellschaften des Alten Orients (SL/PL, 10 ECTS)
Master Altertumswissenschaften	Ergänzende Altertumswissenschaftliche Studien/Proseminar der Altorientalistik (SL/PL, 6 ECTS)
Master Altertumswissenschaften	Spezialisierung Philologie (SL/PL, 9 ECTS)

**Seminar/ Hauptseminar**

Fr 13-16  
 Beginn: wird in der Vorbesprechung am 22.10.2012 bekannt gegeben

Görke  
 KG III/ R. 3128  
 6/10 ECTS

**Einführung in das Hethitische**

Die seit Beginn des 19. Jahrhunderts laufenden Grabungen in der hethitischen Hauptstadt Hattusa brachten zahlreiche Tontafeln und deren Fragmente zu Tage, die Einblicke in die Kultur und Geschichte der vorderorientalischen Großmacht in Anatolien im 2. Jt. v. Chr. gewähren. In einer Variante der babylonischen Keilschrift wurde u.a. das zur indogermanischen Sprachfamilie gehörige Hethitisch in Texten unterschiedlicher Art, darunter Ritualen, Annalen, Briefen, Mythen und Gebeten, schriftlich fixiert. Neben den Archiven in Hattusa kamen in den letzten Jahren auch in weiteren Städten Anatoliens Textfunde ans Licht. Das Seminar will eine Einführung in die hethitische Sprache und Schrift geben, die ein Verständnis der Texte ermöglichen soll.

**Empfohlene Literatur:**

E. Rieken, u.a., Einführung in die hethitische Sprache und Schrift, Münster 2011.  
 H.A. Hoffner / H.C. Melchert, A Grammar of the Hittite Language, Winona Lake 2008.  
 Chr. Rüster / E. Neu, Hethitisches Zeichenlexikon, Wiesbaden 1989.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
Master Vorderasiatische Altertumskunde, Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	Modul: Wissenskultur und Wissenstransfer - Hauptseminar zur Sprachenvielfalt im Alten Orient (PL, 10 ECTS)
Master Altertumswissenschaften	Sprachkompetenz II (SL, 6 ECTS)
B.A. Ergänzungsbereich	Seminar (6 ECTS)

**Seminar**

Mo 10-12

Beginn: 22.10.2012

Heinz

KG III/ R. 3101

6 ECTS

**Das Lokale, das Eigene, das Andere. Regionalstudien.  
 Die Djezire in Syrien**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)	Modul: Grundlagen zur Rekonstruktion altorientalischer Lebenswelten / Veranstaltung: Menschen-Zeiten-Räume. Seminar zu kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Alten Orient (PL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Vertiefung Vorderasiatischer Archäologie I / Veranstaltung: Proseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie (PL)

**Hauptseminar**

Mo 16-18

Beginn: 22.10.2012

Heinz

KG III/ R. 3101

6 ECTS

**Geschichte und Tradition –oder: Welche Funktion und Bedeutung hatte das „Gestern“ im Alten Orient**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF)	Modul: Vertiefende Analysen und Interpretationen in der

	Vorderasiatischen Altertumskunde / Veranstaltung: Hauptseminar zu ausgewählten Problemen aktueller Forschung in der Vorderasiatischen Altertumskunde (PL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Modul: Vertiefung Vorderasiatische Archäologie II/ Hauptseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie (PL)
Master Vorderasiatische Altertumskunde, Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	Modul: Selbstbilder und Weltansichten / Veranstaltung: Die Welt der Dinge als Spiegel der Gesellschaften (PL/SL)

**Mentorat**

Mi 10-12  
Beginn: 24.10.2012

Heinz  
KG III/ R. 3128  
4 ECTS

**Materialität – synchron gesehen: Der Raum zwischen Persischem Golf und  
Mittelmeer im frühen 3. Jt. v. Chr.**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)	Modul: Ausgewählte Themenbereiche der Vorderasiatischen Altertumskunde/ Mentorat zur Kultur und Religion des Alten Orients (PL für HF/SL für NF)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Modul: Grundlagen der Vorderasiatischen Archäologie / Mentorat aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie (SL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Modul: Vertiefung Vorderasiatische Archäologie I: Veranstaltung: Mentorat aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie (PL)

**Hauptseminar**

Mi 16-18  
Beginn: 24.10.2012

Heinz  
KG III/ R. 3101  
10 ECTS

**Kritische Theorie und Archäologie**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF)	Modul: Vertiefende Analysen und Interpretationen in der Vorderasiatischen Altertumskunde / Veranstaltung: Hauptseminar zu soziokulturellen Theorien und ihrer Anwendung in der Vorderasiatischen Altertumskunde (PL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Modul: Vertiefung Vorderasiatische Archäologie II/ Hauptseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie (PL)
Master Vorderasiatische Altertumskunde, Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	Modul: Theorien und Soziale Praxis: Veranstaltung: Kulturanthropologie und Sozialwissenschaften – Fundamente der Forschung in der Vorderasiatischen Archäologie (PL)

**Seminar**  
 Mo 12-14  
 Beginn: 22.10.2012

Linke  
 KG III/ R. 3101  
 6 ECTS

### **Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients / in die Vorderasiatische Archäologie**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)	Modul: Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde / Veranstaltung: Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients (SL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Modul: Grundlagen der Vorderasiatischen Archäologie / Veranstaltung: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie (PL)

**Tutorium**  
 Beginn/ Ort: wird in der Vorbesprechung am 22.10.2012  
 um 10 Uhr c.t. festgelegt

N.N.  
 2 ECTS

### **Tutorium zur Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients**

Pflicht für alle Studierenden der Vorderasiatischen Altertumskunde und dringlichst empfohlen für Studierende der Archäologischen Wissenschaften, die die Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde/Archäologie belegen.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)	Modul: Einführung in die Vorderasiatische Altertumskunde / Veranstaltung: Einführung in die Geschichte und Kulturen des Alten Orients (SL)

**Seminar**  
 Do 12-14  
 Beginn: 25.10.2012

Halama  
 KG III/ R. 3128  
 6 ECTS

### **"Ein feste Burg..." - Befestigungen im Alten Orient**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Vorderasiatische Altertumskunde (HF/NF)	Modul: Grundlagen zur Rekonstruktion altorientalischer Lebenswelten / V eranstaltung: Zeitspuren: Kontextuelle Auswertungen von Funden und Befunden im Alten Orient (PL)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF/NF)	Modul: Vertiefung Vorderasiatische Archäologie I / Veranstaltung: Proseminar aus dem Bereich der Vorderasiatischen Archäologie Archäologie (PL)





## Abteilung für Klassische Archäologie

Die **Semestereröffnung** der Abteilung Klassische Archäologie findet statt am Mittwoch, 24.10.2012 um 17 Uhr in der Bibliothek, Fahnenbergplatz (Rektoratsgebäude), 4. OG. Eingeladen sind alle Studierenden und Lehrenden zu Informationen und anschließendem Umtrunk.

Ein Begrüßungs- und Informationstreffen mit den neuen Masterstudierenden findet statt am 22.10.2012 um 10 Uhr im Raum 04.015 am Fahnenbergplatz.

Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter [www.archaeologie.uni-freiburg.de](http://www.archaeologie.uni-freiburg.de).

### Vorlesung

Ehrhardt

Mo 14-16

Beginn: 22.10.2012

2/4 ECTS

Antike Tempel

In keiner griechischen und römischen Stadt und in kaum einem außerstädtischen, regionalen wie überregionalen Heiligtum fehlen Tempel. Sie bilden zusammen mit dem Altar die zentralen Bezugspunkte antiker Riten. Ihre Ruinen prägen das Bild zahlreicher wieder ausgegrabener innerstädtische Heiligtümer. In der Vorlesung sollen daher die antiken griechischen und römischen Tempel nicht nur in ihrer Genese und Entwicklung, sondern auch im Rahmen der praktizierten Riten. Neben der kultisch rituellen Funktion erfüllten die antiken Tempel auch eine repräsentative Funktion. Die Poleis bzw. die Stifter von Tempelbauten nutzten die Architektur zur Selbstdarstellung und Demonstration ihrer Macht. Der antike Tempel ist daher nicht nur aus architekturgeschichtlichem und religionsgeschichtlichem, sondern auch aus historischem und kulturgeschichtlichem Blickwinkel zu betrachten. Daher behandelt die Vorlesung grundlegende Fragestellungen und Methoden, die über den Bereich der Klassischen Archäologie hinausgehen.

### Empfohlene Literatur (vor Seminarbeginn zu lesen):

- Gottfried Gruben, Griechische Tempel und Heiligtümer. [5., völlig überarb. u. erw. Neuaufl.] (München 2001)  
 Marie-Christine Hellmann. L'architecture grecque- Bd. 1: Les principes de la construction; Bd. 2: L'architecture religieuse et funéraire (Paris 2006)  
 Walter Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche (Stuttgart 1977) 64-67  
 Henner v. Hesberg, Römische Baukunst (München 2005)

### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (SL, 4 ECTS) Vertiefung Klass. Archäologie I (griechische Archäologie) (PL, 4 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (SL, 4 ECTS) Interdisziplinäre Forschungen II (SL, 4 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF, Studienbeginn vor 2011)	Grundlagen der Klassischen Archäologie (SL, 4 ECTS) Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (SL, 2 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF, Studienbeginn ab 2011)	Grundlagen Klassische Archäologie (SL, 4 ECTS)
B.A. Ergänzungsbereich	Vorlesung (SL, 2/4 ECTS)
Master Klassische Archäologie	- Themen und Methoden der Klassischen Archäologie (griechisch/römisch) (SL, 4 ECTS) - Kulturräume und kulturelle Praxis (SL, 4 ECTS)

**Vorlesung**  
Mi 14-16 Uhr  
Beginn 24.10.2012

Eder  
2/4 ECTS

## Das mykenische Griechenland

Auf dem griechischen Festland entstand im Verlauf des 2. Jahrtausends v. Chr. unter dem Einfluß der Kulturen des minoischen Kreta und des Vorderen Orients ein komplexes Gesellschafts- und Herrschaftssystem. 1876 entdeckte Heinrich Schliemann in Mykene auf der Peloponnes die ersten bedeutenden Zeugnisse des spätbronzezeitlichen Griechenland, und diesem Fundort verdankt die mykenische Kultur ihren Namen. Seither haben zahlreiche internationale Forschungsaktivitäten unser Wissen um die mykenische Gesellschaft und Kultur Griechenlands auf eine breite Basis gestellt, so dass sich anhand der archäologischen und schriftlichen Zeugnisse die Herausbildung, die Blütezeit und der Untergang der spätbronzezeitlichen Palast- und Schriftkultur Griechenlands zwischen 1600 und 1100 v. Chr. nachzeichnen lassen. Die Vorlesung behandelt Themen wie Herrschaft, Wirtschaft, Gesellschaft, Fernbeziehungen, Religion, Tod und Begräbnis in ihrer zeitlichen Entwicklung und regionalen Ausprägung. Das Verhältnis zu den zeitgleichen Gesellschaften des östlichen Mittelmeerraums wird ebenso behandelt wie Ähnlichkeiten und Unterschiede zum Griechenland des 1. Jahrtausends.

### Empfohlene Literatur:

- E. Cline, The Oxford Handbook of the Bronze Age Aegean (Oxford 2010)  
K. Demakopoulou (Hrsg.), Das mykenische Hellas: Heimat der Helden Homers, Sonderausstellungshalle d. Staatl. Museen Preuss. Kulturbesitz, 1. Juni - 19. August 1988 (Athen 1988)  
O. T. P. K. Dickinson, The Aegean Bronze Age (Cambridge 1994)  
L. Schofield, Mykene, Geschichte und Mythos (Darmstadt 2009)  
C. W. Shelmerdine (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Aegean Bronze (Cambridge 2008)

### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	- Grundlagen der Klassischen Archäologie (SL, 4 ECTS) - Interdisziplinäre Forschungen II (PL, 4 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Grundlagen der Klassischen Archäologie (SL, 4 ECTS) - bei Studienbeginn vor 2011 auch: Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (SL, 2 ECTS)
B.A. Ergänzungsbereich	Vorlesung (SL, 2/4 ECTS)
Master Klassische Archäologie	- Themen und Methoden der Klassischen Archäologie (griechische Archäologie) (SL, 4 ECTS) - Kulturräume und kulturelle Praxis (SL, 4 ECTS)

**Proseminar**  
Fr 10-12  
Beginn: 26.10.2012

Heinemann  
Archäologische Sammlung, ‚Herderbau‘  
6 ECTS

## Einführung in die Klassische Archäologie

Das Proseminar dient der Einführung in Gegenstände und Methoden der Klassischen Archäologie. Auf der Grundlage des Buches "Klassische Archäologie. Grundwissen" von Tonio Hölscher wird ein Überblick über die materiale Kultur der griechisch-römischen Antike zwischen dem 2. Jtsd. v. Chr. und dem 3. Jh. n. Chr. und über zentrale Denkmälergruppen

gegeben sowie in die Deutungsansätze eingeführt, mit denen Bilder und archäologische Befunde als historische Zeugnisse fruchtbar gemacht werden können. Dabei wird auch an Objekten in der Archäologischen Sammlung gearbeitet.

Für jene, die erstmalig an der Einführung teilnehmen, ist das Absolvieren des begleitend abgehaltenen Tutoriums (Freitag, 14-16 Uhr, Seminarraum Fahnenbergplatz, s.u.) **verpflichtend**.

### Empfohlene Literatur:

Zur Anschaffung / Lektüre / Klausurgrundlage:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002; 2. Aufl./3. Aufl. Darmstadt 2006/2008)

Zur weiteren Lektüre / ggf. Anschaffung empfohlen:

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000)

F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Stuttgart 2002)

T. Hölscher, Die Griechische Kunst (München 2007) [7,90 €]

P. Zanker, Die Römische Kunst (München 2007) [7,90 €]

B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004)

### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Grundlagen der Klassischen Archäologie (PL, 6 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Proseminar (SL, 6 ECTS)

### Proseminar

Di 8.30-10.00

Beginn: 23.10.2012

Ehrhardt

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022

6 ECTS

## Antike Stätten Unteritaliens

Als in mehrere Schüben Bürger der griechischen Poleis auf vertrauten Handelsrouten nach Unteritalien aufbrachen und dort Pflanzstädte gründeten, begegneten sie einer etablierten Kultur. In der Begegnung mit deren Kultur und der Rückkoppelung zu den Mutterstädten formte die Kolonisten eine eigenständige Zivilisation. Diesem Phänomen soll an ausgewählten Städten nachgegangen werden. Auf diese Weise werden nicht nur die Poleis der Kolonisten in der Magna Graecia betrachtet, sondern auch aus diesem Blickwinkel die Kultur des Mutterlandes.

### Empfohlene Literatur:

D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen (München 2006)

E. Greco, Magna Grecia (Rom 2008)

### Modul-Zuordnung:

B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Vertiefung Klassische Archäologie I (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (PL [bei Studienbeginn ab 2011: wahlweise SL oder PL], 6 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Proseminar (SL, 6 ECTS) – nach Abschluss Einführung in die Klassische Archäologie!

**Proseminar**

Beginn: 25.10.2012

Donnerstag 14-16

Heinemann

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022

6 ECTS-Punkte

**Kaiserliche Repräsentation im Zeitalter des Augustus**

Als ‘Akzeptanzsystem’ war die von Augustus am Ende eines blutigen Bürgerkrieges etablierte Herrschaftsform des Prinzipats auf möglichst breite gesellschaftliche Zustimmung angewiesen (*consensus universonum*). Wie aber organisiert man Konsens ohne Zugriff auf elektronische Massenmedien, in einer teilweise illiteraten Gesellschaft mit stark auseinanderstrebenden Gruppeninteressen? Das Seminar wird sich anhand der archäologischen Überlieferung aus Rom und ausgewählten Befunden in der Provinz den Formen und Inhalten der politischen Kommunikation im Zeitalter des Augustus (ca. 30 v. Chr. – 14 n. Chr.) widmen. Dabei sollen unterschiedliche Denkmälertypen (Architektur, Skulptur, Porträts, Malerei, Münzen) auf die medialen Funktionen hin untersucht werden, die sie im öffentlichen und häuslichen Raum erfüllten. Ziel ist es, anhand einer Schlüsselepoche der römischen Geschichte ein vertieftes Verständnis für unterschiedliche Denkmälertypen und ihren Zeugniswert zu entwickeln, sowie die methodischen Grundkenntnisse für ihre Bestimmung und historische Interpretation zu erwerben. Wo dies möglich sein wird, werden wir dazu auch mit den Beständen der Archäologischen Sammlung sowie der Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte arbeiten.

Um einen reibungsfreien Einstieg in das Thema zu gewährleisten, ist bis zur zweiten Seminarsitzung die Darstellung von W. Eck, Augustus und seine Zeit (München 2009<sup>5</sup>, Reihe BECK Wissen 2084; 128 S.; Ladenpreis: 8,95 €) zu lesen.

**Empfohlene Literatur:**W. Eck, Augustus und seine Zeit (München 2009<sup>5</sup>)Paul Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, München 2008<sup>5</sup>.

T. Hölscher, Augustus und die Macht der Archäologie, in: A. Giovannini (Hg.), La révolution romaine après Ronald Syme. Entretiens sur l'antiquité classique 46 (2000), 237-281

G. Weber – M. Zimmermann (Hgg.), Propaganda, Selbstdarstellung und Repräsentation im Römischen Kaiserreich des 1. Jhs. n. Chr., Stuttgart 2003.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Klassische Archäologie I (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (wahlweise SL oder PL, 6 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Proseminar (SL, 6 ECTS)

**Hauptseminar**

Do 16-18

Beginn: 25.10.2012

Dickmann

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022

10 ECTS

**Stadthäuser, Villen und Paläste des späten Hellenismus und der Kaiserzeit**

Im Zuge der Ausdehnung des Imperium Romanum nach Osten im Laufe des 2. Jhs. v. Chr. gelangen Formen des Wohnungs- und Hausbaus, der Boden-, Wand- und Deckendekorationen sowie der Skulpturenausstattung und des Mobiliars aus den hellenistisch geprägten Regionen nach Westen und werden hier in vielfältiger Weise bis in die Spätantike transformiert und wechselnden Bedürfnissen an die Nutzung und Präsentation der Architektur unterworfen. An ausgewählten Beispielen von späthellenistischen *domus* über kaiserzeitliche Villen bis hin zu spätantiken Palästen werden Probleme der räumlichen Organisation und Struktur, der 'Bewohnbarkeit' der Architektur, der Ausstattung der Wohnbereiche sowie der sozialen Organisation von großen Haushalten untersucht.

**Lektüre zur Orientierung und Vorbereitung:**

- K. Lorenz, Bilder machen Räume (Berlin 2008)
- H. Mielsch, Die römische Villa (München 1987)
- S. Muth, Bildkomposition und Raumstruktur. Zum Mosaik der Grossen Jagd von Piazza Armerina in seinem raumfunktionalen Kontext, RM 106 (1999) 189-212
- R. Neudecker, Die Skulpturenausstattung römischer Villen in Italien (Mainz 1988)
- U. Wulf-Rheidt, Die hellenistischen und römischen Wohnhäuser von Pergamon (Berlin 1999)
- dies., Die Kaiserpaläste auf dem Palatin in Rom (Mainz, 2. Aufl. 2006)

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Klassischen Archäologie II (PL, ? ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Spezialisierung Klassische Archäologie (PL ? ECTS)
Master Klassische Archäologie	- Visuelle Zeugnisse (PL, ? ECTS) - Kulturräume & -praxis (PL, ? ECTS)

**Hauptseminar**

Di 14-16  
Beginn: 23.10.2012

Ehrhardt  
Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022  
6 ECTS

**Antike Kultbilder**

Die Bilder der antiken Götter, denen sich eine begrenzte, meist exklusive Gruppe im Rahmen von Riten kultisch zuwendete, sind mehr als nur ästhetisch schöne Erzeugnisse einer hochentwickelten Kunstproduktion. Sie spielen im religiösen und politischen Leben des Einzelnen und der Gemeinschaft eine zentrale, bedeutende Rolle. Dabei ist die Vorstellung von antiken Kultbildern vor allem von der spätantiken christlichen Autoren und deren Verurteilung einer auf Abbildern von Göttern gerichteten kultischen Praxis geprägt. Noch heute in unserer aufgeklärten säkularen Zeit fällt es schwer die Philosophie eines Platon oder Aristoteles mit Riten wie der Darbringung von Speisen und Getränken, dem Waschen und Bekleiden des Kultbildes kulturell als Einheit zu begreifen. Im Seminar soll an signifikanten Beispielen die Bedeutung und Funktion von Kultbildern von der 2. Hälfte des 2. Jahrtausends v. Chr. bis in römische Zeit betrachtet werden. Dabei sollen sowohl archäologische als auch rituelle und historische Aspekte behandelt werden.

**Empfohlene Literatur** (vor Seminarbeginn zu lesen):

- D. Boschung, Kultbilder als Vermittler religiöser Vorstellungen, in: Chr. Frevel(Hrsg.), Kult und Kommunikation. Medien in Heiligtümern der Antike, Zakmira 4 (Wiesbaden 2007) 63-87
- T. S. Scheer, Die Gottheit und ihr Bild. Untersuchungen zur Funktion griechischer Kultbilder in Religion und Politik. Zetemata 105 (München 2000)
- B. Gladigow, s.v. Kultbild, Handbuch der religionswissenschaftlichen Grundbegriffe IV (Stuttgart 1998)
- G.Baudy, s.v. Kultobjekte, Handbuch der religionswissenschaftlichen Grundbegriffe IV (Stuttgart 1998)

B. Gladigow, Zur Ikonographie und Pragmatik römischer Kultbilder, in: H. Keller (Hrsg.), *Iconologia sacra. Mythos, Bildkunst und Dichtung in der Religions- und Sozialgeschichte Alteuropas* (Berlin 1994) 9-24

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Klassischen Archäologie II (PL, 10 ECTS) [für Nebenfächler nur bei Studienbeginn ab 2011]
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Spezialisierung Klassische Archäologie (PL, 10 ECTS) [nur bei Studienbeginn ab 2011]
Master Klassische Archäologie	- Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (PL, 10 ECTS) - Kulturräume & kulturelle Praxis (PL, 10 ECTS)

**Hauptseminar**

Mi 16-18

Beginn: 31.10.2012

Flashar

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022

10 ECTS

**Griechische Bildhauer: Künstler – Œuvres – Kontexte**

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Klassischen Archäologie II (PL, 10 ECTS) [für Nebenfächler nur bei Studienbeginn ab 2011] (griechisch)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Spezialisierung Klassische Archäologie (PL, 10 ECTS) [nur bei Studienbeginn ab 2011]
Master Klassische Archäologie	- Visuelle Zeugnisse und Kulturgüter (PL, 10 ECTS)

**Übung**

Do 10-12

Beginn: 25.10.2012

Raming

Archäol. Sammlung, Herderbau

6 ECTS

**Zeichnerische Aufnahme von Objekten in der Archäologischen Sammlung**

Die Übung vermittelt Methoden und Fertigkeiten in der zeichnerischen Aufnahme von Originalen Objekten und Gipsabgüssen in der Archäologischen Sammlung, in erster Linie Keramik, Bauplastik und Skulpturen.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	- Archäologische Praxis I, Dokumentation (PL; 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	- Archäologische Praxis I, Bestimmen & vergleichendes Sehen (PL; 6 ECTS) [bei Studienbeginn vor 2011]
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Archäologische Praxis I, Bestimmen & vergleichendes Sehen (SL; 6 ECTS) [bei Studienbeginn vor 2011]
Master Klassische Archäologie	- Visuelle Zeugnisse (PL; 6 ECTS)

**Übung**

Di 10-12

Beginn: 23.10.2012

Dickmann

Archäolog. Sammlung/Herderbau

6 ECTS

## **Archaische, klassische und hellenistische Skulpturen in der Archäologischen Sammlung. Werkstatt zur Beschreibung und Bestimmung**

Die Übung beinhaltet neben der intensiven Auseinandersetzung mit den archäologischen Objekten eine stärkere Reflexion des Schreib- und Beschreibungsprozesses. Dabei soll das wiederholte Verfassen von Texten zu ein- und demselben Gegenstand unter sich allmählich verändernden Prämissen gleichfalls zu einer gesteigerten Selbstreflexion im Hinblick auf den eigenen Beobachtungsprozess führen. Diese Auseinandersetzung wird zweitens zur genaueren Hinterfragung der in der Beschreibung gewählten Begriffe und damit zu bewußterem Umgang mit der eigenen Sprache anleiten. Im Laufe des Semesters wird jede/r TeilnehmerIn die einzelnen Schreibstadien von der anfänglichen Dokumentation bis möglicherweise hin zu Ansätzen eines wissenschaftlichen Essays durchschreiten. Als Abschluss dieses Prozesses soll ein Leitblatt/Führungsblatt verfasst werden, das zukünftig für Besucher in der Sammlung ausgelegt werden wird.

**Empfohlene Literatur:**

A. Beyer, Die Lesbarkeit der Kunst (1992)

E. Grassi, Macht des Bildes: Ohnmacht der rationalen Sprache (1970) bes. 169-173 (Die Metapher)

L. Giuliani, Laokoon in der Höhle des Polyphem. Zur einfachen Form des Erzählens in Bild und Text, in: Poetica 28, 1996, 1-47

E. Rebel (Hrsg.), Sehen und Sagen. Das Öffnen der Augen beim Beschreiben der Kunst (1996)

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF)	- Archäologische Praxis I, Bestimmen & vergleichendes Sehen (PL; 6 ECTS)
B.A. Archäologische Wissenschaften (NF)	- Archäologische Praxis I, Bestimmen & vergleichendes Sehen (PL; 6 ECTS) [bei Studienbeginn vor 2011]
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	- Archäologische Praxis I, Bestimmen & vergleichendes Sehen (SL; 6 ECTS) [bei Studienbeginn vor 2011]
Master Klassische Archäologie	- Visuelle Zeugnisse (PL; 6 ECTS)

**Mentorat**

Erstes Treffen: 8.11.2012, 16 Uhr

n. V.

von den Hoff

Fahnenbergplatz, Raum 04.015

6 ECTS

### **Lektüre zentraler Texte zu Themen und Methoden der klassischen Archäologie**

Das Mentorat soll anhand beispielhafter oder diskutierter Monographien und längerer Aufsätze in Methoden und Methodenprobleme der klassischen Archäologie einführen und zu kritischer Bewertung anleiten. Die Mentoratsteilnehmer/innen erhalten (in der Vorbesprechung am 8.11., 16 Uhr) Texte zur Lektüre im Laufe des Semesters. Die Inhalte sollen in Sitzungen gegen Ende des Semesters zusammenfassend referiert und kritisch diskutiert werden. Weiterführende Lektüre ist natürlich erwünscht und nützlich....

Über die Lektüre im Wintersemester wird bei der Vorbesprechung entschieden.

**Modul-Zuordnung:**

Master Klassische Archäologie	Themen und Methoden der klassischen Archäologie (SL, 3 ECTS)
-------------------------------	--

**Tutorium**

Fr 14-16

Beginn: 26.10.2012

N.N.

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022

**Tutorium zur  
Einführung in die Klassische Archäologie**

Das Tutorium begleitet das Proseminar „Einführung in die Klassische Archäologie“ in zweierlei Hinsicht. Zum einen werden im Seminar besprochene Inhalte noch einmal vertieft, an weiteren Beispielen erläutert und diskutiert. Zum anderen sollen dort Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und in praktischen Übungen angewandt und trainiert werden: Bibliotheksbenutzung, Recherche, Hilfsmittel, Kritisches Lesen, Beschreibungen, Halten von Referaten, Abfassen von Hausarbeiten, Zitierweisen.

Für jene, die erstmalig an der Einführung in die Klassische Archäologie teilnehmen, ist das Absolvieren des Tutoriums **verpflichtend**.

**Exkursion**

14.02.-18.02.2013

Vorbesprechung: Freitag, 16.11.2012

Eder /Ehrhardt

Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.22

**Exkursion zur Olympia-Ausstellung in Berlin**

Das Heiligtum des Zeus von Olympia gehört zu den wichtigsten Kultstätten der griechischen Antike. Aus ganz Griechenland kamen Besucher zu den Kultfeiern und zugehörigen Opfern, stifteten Weihgeschenke und ganze Bauwerke. Seine überregionale Bekanntheit verdankte Olympia vor allem den Spielen, anlässlich derer sich alle vier Jahre die griechische Welt hier zu sportlichen Wettkämpfen versammelte. Anhand der Exponate der Berliner Ausstellung sollen die Entstehung und Geschichte des Heiligtums betrachtet werden.

Exkursion: 14.02.-18.02.2013 (4 Exkursionstage)

Vorbesprechung: Freitag, 16. November 2012, Raum Fahnenbergplatz, 04.022

Die Liste der Referate wird bei der Vorbesprechung ausgehändigt.

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bei Interesse spätestens **bis zum 15.11.2012** im elektronischen Vorlesungsverzeichnis **verbindlich** an. Die Teilnehmerzahl wird aus organisatorischen Gründen auf 14 Studierende beschränkt sein. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist verpflichtend.

**Leistungsanforderungen**

4 Exkursionstage: Vorbereitende Erarbeitung von ausgewählten ausstellungsspezifischen Themen; Erstellung eines Handouts; Präsentation des Themas im Museum.

**Modul-Zuordnung:**

B.A. Archäologische Wissenschaften(HF)	Archäologische Praxis II: Exkursion (4 Tage)
M.A. Archäologische Wissenschaften: Klassische Archäologie	Exkursionen (4 Tage)



**Kolloquium**

Fr 16-18

Termine s. Aushang/Website

von den Hoff/Ehrhardt  
Fahnenbergplatz, Seminarraum 04.022  
2 ECTS

**Hauskolloquium Klassische Archäologie**

Das ‚Hauskolloquium‘ dient der Diskussion aktueller Abschlussarbeiten und Forschungsvorhaben von Studierenden und Lehrenden der Abteilung. Es soll besonders der kritische Heranführung an Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung von Material und Fragen im Bereich der Klassischen Archäologie ermöglichen. Teilnahme ist **allen Studierenden** ab dem Hauptseminarbereich in der Vertiefung Klassische Archäologie dringend angeraten, für Studierende im Master Klassische Archäologie und Promovierende verpflichtend. Aktuelle Informationen:

<http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/veranst/hauskoll>

Modul-Zuordnung

Master Klassische Archäologie	Modul: Vertiefung der wiss. Qualifikation: Planung und Durchführung von Forschungsprojekten I (ohne Vortrag) / II (mit Vortrag)
-------------------------------	---

**Kolloquium**

Mi 18-20

Termine s. Aushang/Website

Ehrhardt

**Kolloquium Klassische Archäologie**

Das Kolloquium dient als wissenschaftliches Forum mit Vorträgen auch externer Gastwissenschaftler/innen, um aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Klassischen Archäologie vorzustellen und zu diskutieren. Teilnahme ist **allen Studierenden** spätestens ab der Vertiefung Klassische Archäologie sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten. Aktuelle Informationen:

<http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/veranst/kollklarch>

**Kolloquium**

Mi 18-20

Termine s. Aushang/Website

Ehrhardt, von Reden, Eich,  
Kofler, Zimmermann

**Kolloquium Altertumswissenschaften**

In Vorträgen externer Gastwissenschaftler/innen werden aktuelle Forschungen aus dem Bereich der Altertumswissenschaften vorgestellt und diskutiert, um einen Einblick in Methoden und Wege der Forschung zu geben, die von fachübergreifendem Interesse ist. Teilnahme ist **allen Studierenden** in der Vertiefung Klassische Archäologie sowie im Master Klassische Archäologie und im Promotionsstudiengang dringend angeraten.

Aktuelle Informationen: <http://www.archaeologie.uni-freiburg.de/veranst/kollaltwiss>

Modul-Zuordnung

M.A. Altertumswissenschaften	Modul: Forschungspraxis: Planung und Durchführung von Forschungsprojekten (eine Veranstaltung anrechenbar)
------------------------------	--

## Abteilung für Provinzialrömische Archäologie

Die **Semestereröffnung** der Abteilung Provinzialrömische Archäologie findet statt am Montag, 22.10.2012, 16 Uhr ct im Glacisweg 7, Bibliothek, statt.  
 Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter [www.provroem.uni-freiburg.de](http://www.provroem.uni-freiburg.de).

**Vorlesung**

Heising

Do 8.30–10.00

Beginn: 25.10.2012

4/2 ECTS

### 15 Funde – 15 (Kultur-)Geschichten aus den römischen Provinzen

Diesmal dreht sich in der Vorlesung alles um Funde: Es soll gezeigt werden, welche verschiedenen Deutungsebenen für ein Fundstück möglich sind und wie wichtig einzelne Funde für die Kulturgeschichte der Provinzen sein können. Ein Paradebeispiel ist der sogenannte Blussus-Grabstein aus Mainz, anhand dessen man die unterschiedlichsten Bereiche ansprechen kann: Familienrecht, Grabbrauch, Romanisierung, lokale Kleidungssitten, Rheinschifffahrt, Handel und Warentransport. So werden in der Vorlesung 15 Kulturgeschichten ausgebreitet, die einen weiten Bogen von Politik und Militär über Wirtschaft und Handel bis zu Religion und Bevölkerung in den römischen Provinzen spannen.

**Empfohlene Literatur:**

Zur Theorie:

Hahn, Hans Peter: Materielle Kultur. Eine Einführung (Berlin 2005).

Hingley, Richard/ Willis, Steven, Roman finds. Context and theory. Proceedings of a conference held at the University of Durham (Oxford 2007).

Zum ‚Blussus-Stein‘:

Boppert, Walburg: Zivile Grabsteine aus Mainz und Umgebung. CSIR Deutschland II,6 Germania Superior (Mainz 1992) 53 ff.

Weitere Lit. in den jeweiligen Sitzungen.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Provinzialrömischen Archäologie (SL 2 ECTS) - Vertiefung Provinzialrömische. Archäologie I (PL 4 ECTS)
M.A. Provinzialrömische Archäologie	- Geschichte und Verwaltungsstrukturen römischer Provinzen (SL 4 ECTS) - Kulturräume und kulturelle Praxis (SL 4 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Vorlesung (SL 2/4 ECTS)

**Proseminar(e)**

Seitz

Beginn: 23.10. und 24.10.2012

6 ECTS

### Einführung in die Provinzialrömische Archäologie

Unter ‚Provinzialrömischer Archäologie‘ versteht man die römerzeitliche Archäologie in allen Provinzen des Römischen Reiches, d.h. die historische Erforschung des Zeitabschnitts, in dem das jeweilige Gebiet Teil des Imperium Romanum war oder in enger Beziehung zu ihm stand.

„Provinzialrömische Archäologie“ ist Geschichtsforschung im weitesten Sinne, die auf verschiedenartigen Quellengattungen basiert, z.B. auf antiken Schriftstellernachrichten, Inschriften, Münzen, Sachgütern aller Art sowie vielfältigen archäologischen Denkmälern. Vorgestellt und erläutert werden im Rahmen der Einführungs-Veranstaltung die grundlegenden Forschungsinhalte, Quellengattungen und Methoden mittels ausgewählter Beispiele.

**Grundlegende Literatur** (zum Einstieg):

Tilman Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches: Einführung und Überblick. Zaberns Bildbände zur Archäologie (1999).  
 Thomas Fischer (Hrsg.), Die römischen Provinzen: Eine Einführung in ihre Archäologie (2001).  
 Andreas Thiel, Die Römer in Deutschland (2008).  
 Margot Klee, Grenzen des Imperiums: Leben am römischen Limes (2006).  
 Egon Schallmayer, Zur Chronologie in der römischen Archäologie. Archäologisches Korrespondenzblatt 17, 1987, 483-497.

*Hinweis:*

Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird die Einführung an zwei verschiedenen Terminen angeboten, um die Anzahl der TeilnehmerInnen bei max. 25 Personen begrenzen zu können.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B. A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Grundlagen der Provinzialrömischen Archäologie (PL, 6 ECTS)

**Proseminar**

Mo16-18  
 Beginn: 29.10.2012

Heising

5/6 ECTS

**Kleidung, Schmuck und Fibeln in den römischen Provinzen**

Kleidung ist nicht nur der bloße Schutz vor den Elementen, Kleidung ist auch ein Träger kultureller Botschaften und Identität(en). Gerade in den Provinzen findet sich eine Vielzahl an Kleidungen, die bewusst oder unbewußt als Zeichen der Zugehörigkeit oder Abgrenzung eingesetzt werden. Dies soll an verschiedenen Beispielen aus dem Imperium Romanum aufgezeigt werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird auf den Fibeln liegen, die typologisch und chronologisch für die Archäologie in den römischen Provinzen wichtig sind.

**Empfohlene Literatur:**

Böhme-Schönberger, Astrid: Kleidung und Schmuck in Rom und den Provinzen. Schriften des Limesmuseum Aalen 50 (Stuttgart 1997).  
 Croom, Alexandra T.: Roman Clothing and Fashion (Stroud/Charleston 2000).  
 Rothe, Ursula: Dress and Cultural Identity in the Rhine-Moselle Region of the Roman Empire. BAR Int. Ser. 2038 (Oxford 2009).  
 Carroll, Mareen u. Rothe, Ursula: Tagung der Arbeitsgruppe Self and Society im Rahmen des EU-Projektes DressID. remmagazin 19, 2010, 41–146.  
 Webb, Timothy: Personal Ornamentation as an Indicator of Cultural Diversity in the Roman North. BAR Brit. Ser. 547 (Oxford 2011).  
 Website Projekt: <http://www.dressid.eu/>

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Provinzialrömische Archäologie I (PL 6 ECTS)
M.A. Provinzialrömische Archäologie	- Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter (SL 5 ECTS) - Forschungsmethoden und –theorie (SL 6 ECTS)
Ergänzungsbereich BA	- Proseminar (nach Besuch ‚Einführung in die Provinzialrömische Archäologie‘, SL 6 ECTS)

**Hauptseminar**

Heising

Di 16-18

Beginn: 23.10.2012

10 ECTS

**Städtewesen in den römischen Provinzen**

Die Städte waren von Beginn an ein zentrales Element der römischen Siedlungspolitik in den Provinzen. Im Hauptseminar sollen Städte und ihre bauliche Ausstattung vorgestellt sowie die Entwicklung einzelner Elemente der römischen Stadtkultur im Lauf der Jahrhunderte untersucht und gedeutet werden. Es werden zentrale Fragen der römischen Urbanistik angesprochen: Welche Formen von Städten gab es? Welche rechtliche, religiöse, gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle spielten die Städte? Wie unterscheiden sich einzelne Städte voneinander? Warum funktionierte die eine Stadt besser als die andere?

**Empfohlene Literatur:**

- Eck, Werner/ Galsterer, Hartmut (Hrsg.): Die Stadt in Oberitalien und in den nordwestlichen Provinzen des Römischen Reiches. Deutsch-Italienisches Kolloquium im Italienischen Kulturinstitut Köln. Kölner Forschungen 4 (Mainz 1991).
- Schalles, Hans-Joachim/ von Hesberg, Henner/ Zanker, Paul (Hrsg.): Die römische Stadt im 2. Jahrhundert n. Chr. – Der Funktionswandel des öffentlichen Raumes. Xantener Berichte 2 (Köln/Bonn 1992).
- Zanker, Paul / Neudecker, Richard (Hrsg.): Lebenswelten. Bilder und Räume in der römischen Stadt der Kaiserzeit. Palilia 16 (Wiesbaden 2005).
- Schatzmann, Regula/ Martin-Kilcher, Stefanie (Hrsg.): Das römische Reich im Umbruch. Auswirkungen auf die Städte in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts. Internationales Kolloquium Bern/Augst (Schweiz) 3.-5. Dezember 2009 (Montagnac 2011).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Provinzialrömische Archäologie II (PL 10 ECTS)
M.A. Provinzialrömische Archäologie	- Geschichte und Verwaltungsstrukturen römischer Provinzen (PL 10 ECTS) - Kulturräume und kulturelle Praxis (PL 10 ECTS) - Forschungsmethoden und –theorie (PL 10 ECTS)

**Kolloquium**

Do 14-16

Beginn: 25.10.2012

Heising, Seitz  
Glacisweg 7, Bibliothek  
2 ECTS

**Kolloquium für Hauptfachstudierende**

Im Kolloquium werden eigene Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert.

**Empfohlene Literatur:**

Spezifisch zu den einzelnen Sitzungen.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
Master Provinzialrömische Archäologie	- Forschungsmethoden und -theorie (SL 2 ECTS)

## Abteilung für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Die **Semestereröffnung** der Abteilung für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte findet statt am Montag, 29.10.2012 um 18 U hr in Raum 3501 s tatt. Eingeladen sind alle Studierenden und Lehrenden.

Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter <http://portal.uni-freiburg.de/cabk>.

### **Vorlesung**

Do 16-18  
Beginn: 25.10.2012

Warland  
KG I/HS 1098  
4/2 ECTS

### **Konstantinopel – Istanbul, Geschichte und Bauten**

Die Vorlesung stellt die Geschichte, Topografie und die Monumente Konstantinopels-Istanbuls von den Anfängen der Antike über die Residenz der byzantinischen Kaiser, bis zur Metropole des östlichen Mittelmeerraumes dar und verfolgt ihre Transformation bis in die osmanische Zeit. Die Gründung Konstantinopels 330 und die Eroberung Konstantinopels 1453 bilden zugleich die Rahmendaten des Byzantinischen Reiches, so dass über die Stadtgeschichte hinaus grundlegende Einblicke in Herrschaft, Religion und materielle Kultur von Byzanz vermittelt werden. Die Transformation Konstantinopels in das osmanische Istanbul beschreibt nicht zuletzt auch die Dynamik einer multikulturellen Metropole des Mittelmeerraumes.

#### **Empfohlene Literatur:**

Wolfgang Müller-Wiener, Bildlexikon zur Topographie Istanbuls (Tübingen 1977).  
Peter Schreiner, Konstantinopel. Geschichte und Archäologie (München 2007).  
Doğan Kuban, Istanbul. An Urban History: Byzantion, Constantinopolis, Istanbul, Istanbul 1996.

#### **Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Grundlagen der Christlichen Archäologie (SL, 4 ECTS) Vertiefung Christliche Archäologie I (PL, 4 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Grundlagen der Christlichen Archäologie (SL, 4 ECTS)
M.A. Christliche Archäologie u. Byzantinische Kunstgeschichte	Bildpraxis und visuelle Zeugnisse (SL, 4 ECTS)
Ergänzungsbereich B.A.	Vorlesung (SL, 2/4 ECTS)

### **Hauptseminar / Masterseminar**

Mo 18-20  
Beginn: 22.10.2012

Warland  
KG III, Raum 3501  
10/8 ECTS

### **Byzanz und Armenien**

Die transkulturellen Verflechtungen zwischen Byzanz und Armenien betreffen Räume, Zeiten und diverse Gattungen der Architektur und der angewandten Kunst. Die Entwicklung der Baukunst nimmt ihren Ausgang in gemeinsamen Voraussetzungen. Buchmalerei, Wandmalerei, Bauornamentik und Reliefs zeugen ebenfalls von gemeinsamen Konzepten, die Umprägungen durch regionale Werkstätten erfahren. In ausgewählten Themenfeldern werden

diese transkulturellen Verflechtungen thematisiert und übergreifende Fragen, wie Migration und ethnische Identität diskutiert, die Kleinasien und den Kaukasus prägen. Das Hauptseminar dient auch zur Vorbereitung einer Exkursion nach Armenien, die für 2013 projektiert ist.

**Empfohlene Literatur:**

Jean Michel Thierry, Armenien im Mittelalter (Regensburg 2002).  
 Jannic Durand (Hg.) Armenia Sacra. Mémoire chrétienne des Armeniens (IV-XVIIIe siècle) (Paris 2007).

**Proseminar**

Warland

Di 16-18

Beginn: 23.10.2012

6 ECTS

**Einführung in die Ikonografie**

Das Seminar gibt eine Einführung in Gegenstand, Fragestellungen und Methode der Ikonografie, die auf die Sinnerschließung und Kontextualisierung von bildlichen Zeugnissen ausgerichtet ist. Bildanalyse und Bildgeschichte erschließen die zeitspezifische Wahrnehmung und Kommunikation über zentrale gesellschaftliche und religiöse Aussagen. Das Proseminar eröffnet damit grundlegende Kompetenz im Umgang mit visuellen Medien.

**Empfohlene Literatur:**

Frank Büttner - Andrea Gott dang, Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten (München 2006).  
 Zur Theoriediskussion: Carsten Juweig, Catrin Kost (Hg.), Bilder in der Archäologie - eine Archäologie der Bilder? (Münster 2010).  
 Sabine Pöschel, Handbuch der Ikonografie (Darmstadt 2005).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Vertiefung Christliche Archäologie I (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Vertiefung Klassische und Christliche Archäologie (SL/PL, 6 ECTS)
Ergänzungsbereich B.A.	Einführung in die Christliche Ikonografie (SL, 6 ECTS)

**Einführung**

Götz / Kakko

Mo 16-18

Beginn: 22.10.2012

6 ECTS

**Einführung in die Christliche Archäologie**

Die Einführung gibt eine Übersicht über zentrale Themenfelder und Hauptwerke der spätantiken Archäologie und Kunst, von der Baukunst über Ehrendenkmäler bis zu spätantiken Villen und differenzierten Formen der Bestattung. Neben einer Materialvorlage und einer Epochenübersicht werden wichtige Felder der Denkmalüberlieferung berücksichtigt, wie z.B. Elfenbein, Silber und Mosaik. Daneben führen Kleidung und Zeugnisse der Alltagskultur in die Lebenswelt der Spätantike ein.

**Empfohlene Literatur:**

Eine Gesamtdarstellung, die in alle Bereiche einführt, liegt nicht vor. Es wird zu der jeweiligen Einheit die entsprechende Literatur geliefert. Zur Einführung in die visuelle Kultur der Spätantike wird empfohlen:

Beat Brenk (Hg), Spätantikes und frühes Christentum, in: Propyläen-Kunstgeschichte Supplementband I (Frankfurt 1977).

Friedrich Wilhelm Deichmann, Einführung in die christliche Archäologie (Darmstadt 1983).

John Lowden, Early Christian and Byzantine Art (London 1997).

Spätantike und frühes Christentum: Ausstellung im Liebighaus, Museum Alter Plastik, Frankfurt am Main, 16. Dezember 1983- 11. März 1984 (Frankfurt am Main 1983).

Susan Harvey Ashbrook (Hg), The Oxford Handbook of Early Christian Studies (Oxford 2008).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Grundlagen der Christlichen Archäologie und Byzantinischen Kunstgeschichte (PL, 6 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Einführung in die Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte (PL, 6 ECTS)
Ergänzungsbereich B.A.	Einführung in die Christliche Archäologie (SL, 6 ECTS)

**Blockseminar**

Termin wird noch bekannt gegeben

Knipp

KG III, Raum 3501

10/8 ECTS

**Bäder in byzantinischer Zeit**

Die reich überlieferte Bäderarchitektur der frühbyzantinischen Zeit belegt einerseits die Kontinuität der antiken Badekultur. Andererseits kündigen sich hier bereits grundlegende Veränderungen in der Hygienepraxis der mittelbyzantinischen Zeit an. Anhand ausgewählter Beispiele und unter Hinzuziehung der schriftlichen Quellen soll Einblick in die durchaus widersprüchlichen Zeugnisse dieses Aspektes der spätantiken und frühmittelalterlichen Welt gewonnen werden.

**Empfohlene Literatur:**

A. Berger, Das Bad in der byzantinischen Zeit, München 1982

G. Fagan, Bathing in Public in the Roman World, Ann Arbor 1999

F. Yegül, Bathing in the Roman World, New York/Cambridge 2010

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	Vertiefung Christl. Archäologie II (PL, 10 ECTS)
B.A. Klassische und Christliche Archäologie (NF)	Spezialisierung Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte (PL, 8 ECTS)
Ergänzungsbereich B.A.	Hauptseminar (SL, 10 ECTS)





## Abteilung für Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Die **Semestervorbesprechung** der Abteilung Frühgeschichtliche Archäologie findet zusammen mit der Abteilung für Urgeschichtliche Archäologie statt am 23.10.2012, 15 Uhr c. t. im Hof der Abteilung, Belfortstrasse 22, um die Lehrveranstaltungen vorzustellen. Weitere Informationen auch zur Studienberatung unter <http://ufg.uni-freiburg.de>.

### Vorlesung

Mi 10-12  
Beginn: 31.10.12

Brather  
Wilhelmstraße 26, HS 0006  
4 ECTS

### Tod und Bestattung Archäologie frühgeschichtlicher bis spätmittelalterlicher Gräber

Gräber stellen neben Siedlungen die wesentliche Befundgattung der Archäologie dar. Auf sie stützen sich sowohl chronologische Gliederungen als auch sozialgeschichtliche Interpretationen. Die Vorlesung behandelt vor diesem Hintergrund und in kulturgeschichtlicher Perspektive die Formen des Umgangs mit den Toten in mitteleuropäischen Gesellschaften von der römischen Kaiserzeit bis zum späten Mittelalter – und was sich daraus an historischem Wissen gewinnen lässt.

#### Lektüre:

Archaeologies of remembrance. Death and memory in past societies, ed. Howard Williams (New York u. a. 2003)  
Alter und Geschlecht in ur- und frühgeschichtlichen Gesellschaften, hrsg. Johannes Müller (Bonn 2005);  
Körperinszenierung, Objektsammlung, Monumentalisierung. Totenritual und Grabkult in frühen Gesellschaften. Archäologische Quellen in kulturwissenschaftlicher Perspektive, hrsg. Christoph Kümmel/Beat Schweizer/Ulrich Veit (Münster u. a. 2008).

#### Modul-Zuordnung:

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 4 ECTS) - Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters I (PL 4 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Methoden II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 4 ECTS) - Themen II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 4 ECTS) - Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 4 ECTS)

### Proseminar

Di 14-16  
Beginn: 30.10.12

Fehr  
Wilhelmstraße 26, HS 0006  
6 ECTS

### Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters

Das Proseminar führt ein in die Themen und Arbeitsfelder der frühgeschichtlichen Archäologie und Archäologie des Mittelalters. Behandelt werden ausgewählte Fundkomplexe

von der Zeitwende bis das späte Mittelalter, die in der Summe einen Überblick über die archäologischen Quellengattungen und ihre Aussagemöglichkeiten ergeben. Gleichzeitig führt die Veranstaltung ein in die Methoden des Fachs und legt Grundlagen für die eigenständige Beurteilung archäologischer Quellen.

### **Lektüre:**

- M. Eggert, Ur- und frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2009)  
U. v. Freedon (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende. Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002) 274ff.  
Rom und die Barbaren. Europa zur Zeit der Völkerwanderung (Bonn 2008)  
J. Graham-Campbell, The Archaeology of Medieval Europe. Vol. 1 (Aarhus 2007)  
M. Carver/J. Klápště (Hrsg.), The Archaeology of Medieval Europe. Vol. 2 (Aarhus 2011)  
B. Scholkmann, Das Mittelalter im Fokus der Archäologie (Stuttgart 2009).

### **Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Grundlagen der Frühgeschichtlichen Archäologie I (PL 6 ECTS)

### **Tutorium**

Termin wird in der Vorbesprechung festgelegt

Beginn: Vorbesprechung 23. 10. 2012

N.N.

Belfortstraße 22, Seminarraum

## **Tutorium zur Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie und Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters**

Das Tutorium begleitet die beiden Proseminare „Einführung in die Urgeschichtliche Archäologie“ und „Einführung in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters“. Es bietet zweierlei: einerseits die Vertiefung der in den Proseminaren besprochenen Inhalte, andererseits die Vermittlung wissenschaftlichen Arbeitens und praktischer Fähigkeiten (Bibliotheksbenutzung, Recherche, Hilfsmittel, Kritisches Lesen, Halten von Referaten, Abfassen von Hausarbeiten, Zitierweisen).

Es werden parallel zwei Tutorate angeboten: eines für Erstsemester und eines für Drittsemester. Wer sich also für die Einführung sowohl in die Urgeschichtliche Archäologie als auch in die Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters entscheidet, besucht nicht zweimal dasselbe Tutorat, sondern zwei verschiedene.

Das Tutorium ist für die Teilnehmer der Einführungsveranstaltungen **verpflichtend**.

### **Hauptseminar**

Mo 14-16

Beginn: 29.10.12

Brather / Dendorfer

HS 1108

10 ECTS

## **Burgen des 8. bis 11. Jahrhunderts am Oberrhein.**

### **Neue Ansätze der archäologischen und historischen Burgenforschung**

Die Burgenforschung besitzt eine lange Tradition und stößt zugleich auf breites Interesse. Neue Ansätze und Methoden haben in jüngster Zeit zur Revision manch sicher geglaubter

Ansichten geführt. Das gilt für die Archäologie, die mit neuen Ausgrabungen und Datierungsverfahren zu grundlegend neuen Einsichten beigetragen hat; das gilt gleichermaßen für die Geschichtswissenschaft, die über die Entstehung und Ausformung adeliger Herrschaften intensiv diskutiert. Gerade für die Zeit vor den Adels- und Ministerialenburgen des Hochmittelalters, die als Höhenburgen das populäre Bild von der „Burg“ prägen, bleiben auf der Grundlage jüngster archäologischer Ergebnisse noch viele Fragen zu diskutieren. An welchen Orten wurden Burgen errichtet und was unterscheidet definitorisch eine „Burg“ von anderen befestigten Orten? Wer konnte in diesem Zeitraum Burgen erbauen? Welche Funktionen als politische Zentralorte hatten diese im Rahmen königlicher oder königgleicher Herrschaft – und nicht zuletzt – welche Phasen intensivierter Befestigungstätigkeit lassen sich im vergleichenden europäischen Rahmen erkennen und worin liegen die Gründe für dieses Phänomen?

Das Seminar verfolgt vor diesem Hintergrund zwei Ziele: einerseits neue Ansätze der Burgenforschung zu analysieren, und andererseits auf das Gebiet am Oberrhein zu übertragen. Integrativer Bestandteil des Seminars ist die eintägige Exkursion am 22. Februar 2012 (zur Birchsburg und zum Odilienberg).

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studenten der Archäologischen Wissenschaften und der Geschichtswissenschaft. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, erbiten wir Bewerbungen (mit Angaben der Studienfächer, der Semesterzahl und der bisher besuchten Lehrveranstaltungen in Archäologie bzw. Mittelalterlicher Geschichte) spätestens bis zum 15. September sowohl an [sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de](mailto:sebastian.brather@ufg.uni-freiburg.de) als auch an [juergen.dendorfer@geschichte.uni-freiburg.de](mailto:juergen.dendorfer@geschichte.uni-freiburg.de).

**Literatur:**

Die Burg. Wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen „Burg und Herrschaft“ [Deutsches Historisches Museum] und „Mythos Burg“ [Germanisches Nationalmuseum], hrsg. G. Ulrich Großmann/Hans Ottomeyer (Dresden 2010)  
 Burg und Herrschaft, hrsg. Rainer Atzbach/Sven Lüken/Hans Ottomeyer (Dresden 2010)  
 Mythos Burg, hrsg. G. Ulrich Grossmann (Dresden 2010). Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau, hrsg. Alfons Zettler u. a. 1–2 (Ostfildern 2003–2011).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters II (PL 10 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Methoden II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (PL 10 ECTS) - Themen II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (PL 10 ECTS)

**Hauptseminar**

Blockseminar (Fr/Sa)  
 Beginn: s. Aushang

Sasse-Kunst  
 Belfortstraße 22, Seminarraum  
 10 ECTS

**Epochengrenze?**

**Die Wende von der Antike zum Mittelalter im Kaiserstuhlgebiet**

Die Wende von der Antike zum Mittelalter gilt als einer der größten Brüche der europäischen Geschichte innerhalb der letzten 2000 Jahre. Dennoch hat es immer wieder Argumente für Kontinuitäten gegeben. Im Seminar soll die Entwicklung der Kulturstruktur in dieser „Wendezeit“ am Beispiel und im Vergleich einzelner heutiger Gemarkungen des Kaiserstuhls diachronisch beleuchtet werden.

**Lektüre:**

Fingerlin, Gerhard (1979): Kastellorte und Römerstraßen im frühmittelalterlichen Siedlungsbild des Kaiserstuhls. Archäologische Aspekte fränkischer Herrschaftssicherung im südlichen Oberrhein. In: Von der Spätantike zum frühen Mittelalter. Aktuelle Probleme in historischer und archäologischer Sicht. In: Vorträge und Forschungen/Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Gesch. 25; Hrsg. v. J. Werner u. E. Ewig, S. 379-409. Sigmaringen.

Steuer, Heiko (1985): Zur Berechnung von Bevölkerungsgröße und Bevölkerungsentwicklung in einer Siedlungslandschaft der Merowingerzeit = freidok.uni-freiburg.de/volltexte/7322/pdf/Steuer\_Zur\_Berechnung\_von\_Bevoelkerungsgroesse.pdf

Sasse, Barbara (2001): Ein frühmittelalterliches Reihengräbergeld bei Eichstetten am Kaiserstuhl. Stuttgart.

Hoepfer, Michael (2001): Alamannische Siedlungsgeschichte im Breisgau. Zur Entwicklung von Besiedlungsstrukturen im frühen Mittelalter. Freiburger Beiträge zur Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends Bd. 6 Rahden/Westfalen.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Vertiefung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters II (PL 10 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Methoden II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (PL 10 ECTS) - Themen II - Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (PL 10 ECTS-Punkte)

**Übung**

Do 16-18  
Beginn: 25.10.12

Brather  
Belfortstraße 22, Seminarraum  
6 ECTS

**Merowingerzeitliche Gräber aus Klengen, Ge.Brigachtal  
Auswertung der Ausgrabung und Vorbereitung einer Ausstellung**

Bei einer Rettungsgrabung wurden bei Klengen (in den 760er Jahren erstmals erwähnt) etwa 20 Gräber des 6. und 7. Jahrhunderts geborgen, die einen Ausschnitt aus einem größeren Reihengräberfeld darstellen. In der Übung werden Grabbeigaben und Grabbau von den Teilnehmerinnen dokumentiert und ausgewertet. Dabei geht es neben dem Erwerb praktischer Fähigkeiten (Zeichnen, Fotografieren, Beschreiben) wesentlich um Datierung und sozialgeschichtliche Interpretation. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden in einer Ausstellung im Herbst 2013 präsentiert und in einer Begleitpublikation veröffentlicht.

**Lektüre:**

Jutta Klug-Treppe, Notbergung in einem merowingerzeitlichen Gräberfeld in Klengen, Gde. Brigachtal, Schwarzwald-Baar-Kreis. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1999, 156–158 dies., Notbergung in alamannischem Gräberfeld. Die Rettungsgrabung des Landesdenkmalamtes „Beim Kalkwerk – Zwischen den Dörfern“ im Brigachtaler Ortsteil Klengen. Almanach Schwarzwald-Baar-Kreis 24, 2000, 145–149.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Archäologische Praxis I (PL 6 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 6 ECTS)

**Übung**

Mi 14-18 (14-tägig)

Wolf

Belfortstraße 22, Seminarraum

6 ECTS

## **Archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg Geschichte und Perspektiven**

Das Seminar bietet einen fundierten Einblick in die Archäologische Denkmalpflege in Baden-Württemberg. Anhand von Personen und Projekten werden sowohl ihre Geschichte als auch ihre aktuellen Aufgabenbereiche und Zukunftsperspektiven behandelt.

**Lektüre:**

Landesarchäologie. Festschrift für Dieter Planck zum 65. Geburtstag, hrsg. Jörg Biel. Forschungen und Berichte zur Vor- und Frühgeschichte in Baden-Württemberg 100 (Stuttgart 2009).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Archäologische Praxis I (PL 6 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 6 ECTS) - Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (SL 6 ECTS)
Master: Provinzialrömische Archäologie	- Archäologische Zeugnisse und Kulturgüter (SL 5 ECTS)

**Übung**

Mo 10-12

Beginn: 29.10.12

Fehr

Belfortstraße 22, Seminarraum

6 ECTS

## **Grundbegriffe und Theorien der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie**

Obwohl – oder gerade weil – die archäologischen Quellen in der Regel nichtsprachlicher Natur sind, besitzt der sogenannte „linguistic turn“ erhebliche Bedeutung auch für die Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. Er wirft die Frage auf, wie archäologische Erkenntnis in Sprache gefasst wird bzw. wie vorhandene Begriffe und Theorien die Wahrnehmung archäologischer Funde und Befunde präfigurieren. Die Übung behandelt einerseits ausgewählte zentrale Begriffe bzw. methodische Konzepte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie, wie „Typ“, „Epoche“ oder „Kultur“. Durch Referate und gemeinsame Diskussionen werden deren theoretische Grundlagen offengelegt und die praktische Umsetzung in der Archäologie kritisch betrachtet. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit den theoretischen Hauptströmungen der Archäologie der letzten vier Jahrzehnte, wie Prozessuale oder Postprozessuale Archäologie.

**Lektüre:**

R. Bernbeck, Theorien in der Archäologie (Tübingen, Basel 1997)

J. L. Bintliff (Hrsg.), The death of archaeological theory? (Oxford 2011)

M. Eggert/U. Veit (Hrsg.), Theorie in der Archäologie. Zur englischsprachigen Diskussion (Münster u.a. 1998);

H.-W. Goertz, Unsichere Geschichte. Zur Theorie historischer Referentialität (Stuttgart 2001).

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
B.A. Archäologische Wissenschaften (HF, NF)	- Archäologische Praxis I (PL 6 ECTS)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (SL 6 ECTS) - Spezialisierung Urgeschichtliche Archäologie (SL 6 ECTS)

**Kolloquium**

Do 18-21

Beginn: 27.10.12

Brather

Belfortstraße 22, Seminarraum

10 ECTS

**Kolloquium für Examenskandidaten der  
frühgeschichtlichen Archäologie**

Im Kolloquium für Examenskandidaten werden einerseits in Arbeit befindliche Abschlussarbeiten im Masterstudiengang und im Entstehen befindliche Dissertationsschriften eingehend diskutiert und andererseits wesentliche neue Entwicklungen in der Forschung debattiert.

**Modul-Zuordnung:**

Studiengang	Module (SL = Studienleistung, PL = Prüfungsleistung)
Master: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	- Spezialisierung Frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters (PL 10 ECTS)

**Kolloquium**

Mo 18-20

Beginn: 29.10.12

Termine s. Aushang/Website

Verschiedene Gastdozenten

HS 1023

**Ur- und frühgeschichtliches Kolloquium**

Das immer montags stattfindende Ur- und frühgeschichtliche Kolloquium stellt ein Forum dar, in dem auswärtige Gäste ebenso wie Freiburger Archäologen neueste Forschungen und Projekte vorstellen. Es dient damit der fachlichen Diskussion außerhalb und damit ergänzend zum regulären Studiengang. Alle Vorträge werden durch Aushang rechtzeitig bekanntgegeben.